



LOS CAS Studiengang LOS Lösungsorientierte Seelsorge

Eine Kooperation von A+W und AWS

Der Studiengang in Lösungsorientierter Seelsorge LOS macht fähig, Gespräche in der Seelsorge, aber auch in anderen beruflichen Situationen professionell zu führen. LOS verbindet die theologisch-spirituelle Kompetenz der Seelsorgenden mit den Erkenntnissen der modernen Psychologie.

Inhalt:

Kennzeichnend für LOS sind drei Elemente:

1. Die ressourcen- und lösungsorientierte Haltung
Hilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe. Kursteilnehmende erfahren, dass sie das Problem nicht für die Klient:in lösen müssen. Sie lernen, sich zurückzunehmen und dem Gegenüber einen Expertenstatus für sich selber zuzugestehen. Die Problemlösung, sofern gewünscht, wird aus dem Gegenüber heraus entwickelt. Diese respekt- und hoffnungsvolle Grundhaltung ermöglicht es den Seelsorger:innen, auch mit Menschen zurechtzukommen, deren Lebens- und Glaubensformen sie nicht teilen, weil sie wissen, dass diese eine bestimmte Funktion für die Seele dieses Menschen haben.
2. Kombination der lösungsorientierten Haltung mit den Grundlagen der Tiefenpsychologie
Dieses Konzept unterscheidet LOS von den «lösungsfixierten» oder «lösungsorientierten» Richtungen, wie sie im säkularen Beratungs- und Pädagogikbereich üblich sind. Im Einverständnis mit dem oder der Ratsuchenden können tiefer liegende Ursachen von Problemen und frühe Verletzungen angesprochen werden, die einer Problemlösung entgegenstehen. Die Absolvent:innen werden zudem fähig, mit Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen umzugehen, die besonders im Pfarrberuf häufig sind und leicht zu emotionalen Verwicklungen zwischen Klient:innen und Seelsorger:innen führen.
3. Rhetorische Schulung
Das Wort ist unser Werkzeug. Die Kursteilnehmenden werden sensibilisiert für die Wirkung von bestimmten Fragetypen und lernen, diese bewusst und klientenzentriert einzusetzen. Zu diesem Zweck wird eine rhetorische «Werkzeugkiste» mit hilfreichen Grundformulierungen vermittelt.

Ziele:

Menschen erzählen uns von ihren Sorgen und Ängsten, fragen um Rat. Ratlosigkeit und Traurigkeit des Gegenübers sind ansteckend und machen uns schnell hilflos oder überaktiv. Gesprächsführung kann und muss man lernen.
Die Teilnehmenden erhalten konkrete Hilfestellung beim Führen von Seelsorgegesprächen aller Art, aber auch für Teambesprechungen, Mitarbeitendengespräche, Kirchenpflegesitzungen usw. Sie verfügen über rhetorisches Werkzeug und praxisrelevantes tiefenpsychologisches Grundwissen zum Umgang mit komplexeren Situationen.
Sie erfassen das jeweilige Geschehen analytisch und gestalten ihr Vorgehen entsprechend sensibel und variabel. Sie können mit Phänomenen wie Übertragung und Widerstand umgehen und ihre eigene Haltung professionell reflektieren. Sie haben eine Grundhaltung, die hilft, partnerschaftlich, respektvoll und ermutigend mit andern umzugehen, ohne Probleme auszublenden.

Zielgruppe:

Theolog:innen und Sozialdiakon:innen in verschiedenen Tätigkeitsbereichen wie Gemeindepfarramt, Spital- und Heimseelsorge, Anstellung in Institutionen.
Der Besuch einzelner Module ist auch für Interessierte ohne akademischen Abschluss möglich.

Voraussetzung:

Für den Besuch des Studienganges Lösungsorientierte Seelsorge LOS werden von der Studienleitung Aufnahme- bzw. Kennenlerngespräche durchgeführt.

Leitung:



Christina Tuor-Kurth, Titularprofessorin Uni Basel, Co-Leiterin Alters- und Pflegeheim
Cumpadials, MAS Psychologische Beratung i.A. (IAP Zürich), Co-Studienleiterin für den
LOS CAS

los-studienleitung@bildungkirche.ch

Pfarrer Jacques-Antoine von Allmen, Dr. theol.,
Beauftragter für die Weiterbildung und Co-Studienleiter für den LOS CAS

Kosten:

Die Kosten richten sich nach dem Tagessatz von CHF 275 (subventionierter Preis, siehe
AGB)

Referenznummer:

LOS CAS

Für Auskünfte steht das Kurssekretariat gerne zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt auf unserem Bildungsportal
www.bildungkirche.ch.